
Intermediale Textilkunst

von Wolfgang Spahn

10.-11.06.2016

BBK-Berlin

Intelligente Kleidung oder Wearables, unter diesen Schlagwörtern verbirgt sich meist viel Stoff, ein paar Sensoren und immer ein Arduino. Besonders im Tanz und in der Performance werden diese immer häufiger eingesetzt. So sind interaktiven Projektionen oder generativen Kompositionen mit den Sensoren, in der Kleidung der Tänzer und Tänzerinnen, verwoben, und reagieren entsprechend auf deren Bewegung und Ausdruck.

Auch Licht, Bewegung und Klang wird so Teil von Kostüm, Design und Mode und lässt Technik und Textil verschmelzen.

Der Workshop möchte in 2 Tagen die Grundlagen, sowie Wege und Möglichkeiten aufzeigen um intelligente Kleidung zu erstellen. Hierfür nähern wir mit Elektronik, Lichter und Sensoren. Spezielle Stoffe, Fäden und Techniken werden vorgestellt und in einem eigenen Projekt umgesetzt.

Tag01=====

>>>> Einführung in die intermediale Textilkunst und Vorführung bereits realisierter Wearables.

Ich erkläre den Begriffes Intermediale Textilkunst. Anhand von verschiedenen Videos werden Beispiele gezeigt wie Wearables für Klang, Messungen und Tanz verwendet werden.

>>>> Was ist ein Lilypad?

Der Lilypad ist die Arduino Version für Textil und Wearables.

>>>> Testen der IDE mit unserem Arduino/Lilypad

Wir testen unser Arduino Program mit Sensoren und LED. Und lesen die Daten mit unserem Monitor aus.

>>>> Und was ein Paper-Duino-Mini?

Der Paper-Duino-Mini ermöglicht es die elektronischen Bauteile in den Stoff einzuweben. Er ist eine vereinfachte Version des Paper-Duino-Uno.

>>>> Wir bauen einen Paper-Duino-Mini

Wir bauen einen Paper-Duino-Mini in unseren Stoff und verbinden diesen mit Leuchtdioden.

=====dernulleffekt.de=====